



DER TRAUNSEEFISCHER

DIE ZEITUNG FÜR MITGLIEDER
UND FREUNDE DES
FISCHERVEREIN TRAUNSEE



NEUER STANDORT DER ZILLE 2 IM SCHERRERWASSER!!!!

Nach den letzten Vorkommnissen am alten Standplatz der Zille 2 (nähe Staumauer), wo mehrmals die Ketten durchgezwickelt wurden und die Zille herrenlos in Scherrerrwasser trieb, die Ruder verstreut im Gebüsch lagen und sogar versucht wurde die Zille in Brand zu stecken, haben wir uns entschieden die Zille 2 auch zur Stadtbrücke zu hängen.

Dank der Aufmerksamkeit unserer Kontrolloren, *Anton Kronberger* und *Karl Weißmann*, konnte die Zille einigermaßen unbeschadet zurückgestellt werden.

Ab sofort hängen die Zillen 1 und 2 bei der Stadtbrücke.



Die Fotos auf der Titelseite sind Karpfenfänge an den Puchheimer Teichen von *Rudi Kronberger* mit 11,5 kg und *Raffael Froschauer* mit 7,6 kg. Die Karpfen wurden wieder zurückgesetzt.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger:
Fischerverein Traunsee,
4810 Gmunden, Satoristraße 27
Mail: traunseefischer@ts1.at,
FAX 0732 210022 9149

Vereinszweck: Förderung der Angelfischerei.
Hauptzweck: Nachrichten an die Vereinsmitglieder.
Eigentümer: 100% Fischerverein Traunsee.
Harald Nebel (ehrenamtlich)

In allen Angelegenheiten, die Zeitung betreffend,
ersuche ich euch mich zu kontaktieren:

HARALD NEBEL, Schlagengasse 4, 4810 Gmunden,
Tel.: 0664 - 2829610, E-mail.: office@profi-immobilien.at

WWW.TRAUNSEEFISCHER.AT

BACHFORELLE - FISCH DES JAHRES



Ort: Elefantenhaus im Tiergarten Schönbrunn.

Zeit: Mittwoch, 18. September 2013, 10:00 bis 12:00 Uhr.

Eintritt: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung und der Eintritt zum Tiergarten ist kostenlos.

Den Eintrittsbon könnt Ihr unter traunseefischer@ts1.at anfordern, ausdrucken und an der Kassa vorweisen.

Einladung

„So fängt er die Forelle mit seiner Angel nicht...“

Mit diesen Worten aus dem bekannten Lied von Franz Schubert wollen wir Sie zu einem Vortrag über den Fisch des Jahres 2013 – die Bachforelle – einladen. „So lang dem Wasser Helle, so dacht' ich, nicht gebricht...“

So beginnt die oben zitierte Textpassage – und, obwohl es den meisten unserer Gewässer heute an „Helle...nicht gebricht“, so ist die typisch rotgetupfte Forelle, die geradezu symbolisch für die Beute des Anglers stand, doch inzwischen in ihrem Bestand bedroht.

Was ihr gut tut, worunter sie leidet, und was wir für diese schöne Fischart tun können möchten die Vortragenden im stilvollen Ambiente des Schönbrunner Tiergartens aufzeigen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Österreichische Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz

Programm

Begrüßung durch

Dr. Dagmar Schratter

Direktorin des Tiergartens Schönbrunn

Helmut Belanyecz

Präsident des Österreichischen Kuratoriums

für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF)

„Bachforelle als Fisch des Jahres 2013“

Symbol für alle heimischen Fische

Ursachen der Gefährdung

Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Günther Unfer

Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement

Universität für Bodenkultur - Wien

„Ökologie der Bachforelle“

Abstammung, Habitat, Diversität

Univ. Prof. Dr.rer.nat. Mansour El-Matbouli

Leiter der klinischen Abteilung für Fischmedizin

der VetMed Univ. – Wien

Themenkreis „Schwarze Bachforelle“

Internationale Forschung zu diesem brisanten Thema

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zu Diskussion und Gedankenaustausch

PUCHHEIMER TEICHE - VERANSTALTUNGEN 2013

Unsere langjährigen Vereinsgewässer, die romantisch unter der Kirche und dem Kloster Maria Puchheim gelegenen "Puchheimer-Teiche", verleiten nicht nur viele Fischer aus der Gegend, sich dort ihrem Fischer-Hobby zu widmen, sondern



sind auch bei Vereinen und anderen Institutionen als Veranstaltungsort sehr gefragt. Aus diesem Grund ermöglicht unser Verein schon seit Jahren einer begrenzten Anzahl diesbezüglicher Ansuchen, ihre Fischerveranstaltungen an unseren Teichen durchzuführen. Ebenso nützt diese auch unser Fischerverein Traunsee für Vereinsaktivitäten.

Alle diese über den normalen Anglerbetrieb hinausgehenden Fischerei-Veranstaltungen sind natürlich so ausgelegt, dass dem Verein kein finanzieller Nachteil entsteht und auch die Voraussetzungen für eine schonende und waidgerechte Art der Fischerei gewährleistet sind. Unser Teichwart Gerhard Greifeneder und (oder) andere Aufsichtsorgane sind immer anwesend und weisen unsere Gäste entsprechend ein.



Im Vereinsjahr 2013 gab es folgende Veranstaltungen:

4. Mai - Betriebsfischen der Fa. Doubrava aus Attnang-Puchheim

12 Personen fischten. Es wurden 53 Stück Regenbogenforellen gefangen.
Der Betriebsrat sprach dem Verein seinen Dank aus.

21. Mai - Kinderspaßfischen der Gemeinde Gschwandt
25 Kinder freuten sich riesig über die schönen gemeinsamen Stunden am Fischwasser. Insgesamt wurden 54 Stück Regenbogenforellen gefangen.

25. Mai - 1. Jugendfischen des Fischerverein Traunsee
32 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil. 70 Stück Regenbogenforellen wurden bei der anschließenden Abschlussveranstaltung zur Abwaage gebracht.

15. Juni - Fischen der Freiwilligen Feuerwehren Attnang und Puchheim

22 Florianijünger hatten dabei ihren Spaß und erlebten einmal, dass Wasser nicht nur zum Löschen da ist. 43 Stück Regenbogenforellen waren das Fangergebnis.



6. Juli - Freundschaftsfischen der Puchheimer-Teichfischer
An der Traditionsveranstaltung, zu welcher stets eine Gruppe langjähriger Saisonlizenzennehmer einlädt beteiligten sich 36 Personen. 106 Stück erbeutete Regenbogenforellen zeugten von einem erfolgreichen Fischer-Vormittag.

Folgende Veranstaltungen sind für heuer noch geplant:

Ferispaßfischen der Gemeinde Pinsdorf am 31. August

Kameradschaftsfischen des Kameradschaftsbundes der Stadtgemeinde Attnang-Puchheim am 14. September



Karpfen mit 6,8 kg und 7,9 kg aus dem Traunsee



VOLKSBANK
GMUNDEN

Das Wohn-Service-Paket
der Volksbank:

- Optimalfinanzieren
- Förderungennutzen
- USB-Stickholen

www.volksbank-vbgm.at

Foto: Fotolia.de

VEREINSFISCHEN

Liebe Fischerfreunde!

Das einzige (wie bei der letzten Generalversammlung angekündigt) Vereinsfischen dieses Jahres starteten wir am Sonntag den 23. Juni um 5:30 Uhr früh, bei schönem, trockenem Fischerwetter. 21 Vereinsmitglieder nahmen daran teil; 18 davon fischten am Traunsee und am Scherrerrwasser und weitere 3 Personen an den Puchheimer-Teichen. Pünktlich um 10:00 Uhr stellten sich alle Fischer wieder am Vereinsplatz mit ihren Fängen ein, wo bereits die von unserem Platzwart vorbereiteten Grillwürste auf ihre Abnehmer warteten.

Am Traunsee und am Scherrerrwasser wurden ausschließlich Barsche gefangen, lediglich von den Puchheimer-Teichen brachten die Fischer 3 Regenbogenforellen mit. Leider war trotz aller Bemühungen kein Hecht dabei.

Unter allen Teilnehmern am Vereinsfischen wurden drei schöne Warenpreise verlost, wobei Petra Huber als Glücksfee fungierte und die Tombolagewinner zog, welche sich der Reihe nach einen Preis aussuchen konnten.



Die glücklichen Gewinner:

1. Manfred Loitzlbauer - eine 2,40 - Hecht-Spinnrute
2. Walter Pollhamer - eine 2,70 cm – Spinnrute
3. Christian Söllner - eine Shimano-Stationärrolle

Als Draufgabe zu diesen Preisen bekam jeder noch einen Wobbler und einen Sweater mit Vereinslogo.

Ich, Sportwart **Martin Leeb**, möchte mich bei den Helfern am Vereinsplatz und bei meinem Stellvertreter **Karl Weißmann** sehr herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

Großen Dank an das Fischereigeschäft Charly in Vöcklamarkt, welches uns beim Kauf der Tombola-Preise mit sehr günstigen Konditionen entgegenkam. So schafften wir es, drei gleichwertige Preise anzukaufen.

Wir wünschen auf diesem Wege ein Petri Heil 2013

SCHÖNWETTER-GRILLFEST AM 20. JULI 2013



Der DJ konnte diese Mal seine Geräte im Freien aufbauen und der Rasen diente als Tanzfläche.

Der Bann ist gebrochen! Erstmals seit 2008 (ganz ohne Regen ging es auch damals nicht ab) meinte es die oberste Wasserverteilungsbehörde sehr gut mit uns.

Bei tadellosem Sommerwetter besuchten geschätzte 130 Leute unser traditionelles Grillfest am Vereinsplatz. Das offene Festzelt erlaubte uns den schönsten Rundblick über den Traunsee, den Traunstein und sein Nachbargebirge. Zu späterer Stunde zeigte sich der fast schon volle Mond am wolkenlosen Himmel – einfach schön!



Natürlich wurden einmal mehr unzählige Sachpreise gesammelt und diverse Gutscheine gespendet, welche am späten Abend verlost wurden. Alle, welche eine Serie Lose zum Preis von 12 Euro kauften, hatten Gewinngarantie.

Ein Minus, so hörte man von mehreren Seiten, war die Gewichtszunahmegarantie an diesem Abend, denn was unsere Grillchefs, Salatbuffet- und MehlspeisspenderInnen an Köstlichkeiten anboten war sensationell. Und auch verdursten musste niemand, was wäre da ein gutes Wirtshaus dagegen.



DANKE liebe Kolleginnen und Kollegen für eure Mühe und einen herzlichen Dank an alle, die mit ihren Spenden zum guten Gelingen beigetragen haben. Nur so war es dem Vereinsvorstand wieder möglich zum Pauschalpreis von 10 Euro pro Person ein "All Inclusive" zu bieten. Wir freuen uns schon auf das Grillfest 2014!

DIE HÜTTE AM VEREINSPLATZ - EIN RÜCKBLICK

Unsere Vereinsplatzhütte könnte schon einiges über das Vereinsgeschehen erzählen – aber erzählen wir erst einmal etwas über die Hütte selbst.



Vor gut 32 Jahren, im März 1981, wurde die Genehmigung zum Bau einer Hütte am Vereinsplatz in der Warchalovsy-Kurve im Gemeindegebiet von Altmünster erteilt. Prompt wurde mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen. Der erste Schritt war die Materialbeschaffung und schon bei der Vorstandssitzung am 9. April 1981 wurden vom damaligen Obmann Herbert Schwaiger und seinen Vorstandskollegen die weiteren Schritte festgelegt. So wurde beschlossen, dass bereits am 11. April frühmorgens mit dem Aufstellen der Hütte begonnen werden sollte. Wie aus dem Protokoll des damaligen Schriftführers Robert Mateyka hervorgeht, stellte der Zimmermann Kaltenbrunner mit den Kollegen Schwaiger, Sperl, Lanner, Loidl, Loistl, Maier, Parzer, Gabis, Kurz, Mateyka, Baldinger und Ahamer die Hütte auf. Tags darauf deckten die Herrn Pius, Kaindl, Kurz und Lanner bereits das Dach. Erstmals verfügte damit der Sportfischerverein Traunsee über ein Domizil, welches den zahlreichen und gut besuchten Vereinsveranstaltungen ein Dach überm Kopf bot.



Doch – bei Kerzenlicht – nun ja, ist halt nicht ganz perfekt, also musste Strom eingeleitet werden. Diese neuerliche Investition wurde am 10. September 1981 einstimmig beschlossen und am 3. Juli 1982 mit den Grabungsarbeiten für das Stromkabel begonnen. Kein Bagger, alles händisch, so war das eben vor 31 Jahren. Und wer hat gegraben? Natürlich Vorstandsmitglieder und Vereinskollegen – selbstverständlich wie bei allen Arbeitseinsätzen ehrenamtlich. Kollege Fritz Maier führte schließlich, wie es im Sitzungsprotokoll vom 12. August 1982 heißt, die provisorischen Installationsarbeiten in der Hütte durch.

Die Hütte erfüllte in dieser ersten Ausführung viele Jahre weitgehend ihren Zweck. Dem Platzwart bot sie die Möglichkeit zur Unterbringung seiner Arbeitsgeräte und für die Vereinsmitglieder ein einfaches Service zu bieten, für die Abgabe von kühlen Getränken zu sorgen und beim Badebetrieb Umkleidemöglichkeiten zu bieten.

Einige Leute konnten jetzt auch bei feuchtem Wetter unter dem kleinen Vordach sitzen, was in erster Linie bei den Veranstaltungen, wie Wett- oder Vereinsfischen, Jugendfischen etc. von großem Vorteil war.



Viele Jahre gab man sich mit diesem Zustand zufrieden, doch langsam kam doch die Überlegung auf, ob man sich nicht einen größeren, zweckmäßigeren Vorbau leisten könnte. Im Jahre 1998 war es dann so weit. Wieder einmal waren Arbeitskraft und die Geschicklichkeit unserer Vereinsmitglieder gefragt. Im April wurde mit dem Umbau begonnen und bereits im Mai 1998 abgeschlossen.



Das neue Vordach bot viel mehr Raum und der Platz vor der Hütte wurde mit Waschbetonplatten ausgelegt. Später folgte dann noch seeseitig eine variable, transparente Windschutzwand – also wieder ein großer Schritt hin zu einem optimalen Service-Angebot für unsere Vereinsmitglieder und deren Anhang.



Eine provisorische Gerätehütte aus Blech entlastete bereits vorher schon den beschränkten Platz in der Vereinsplatz-Hütte. Doch auch diese Blechhütte platzte aus allen Nähten; zu viel sammelte sich an, was darin untergebracht werden sollte.

Aus diesem Grund entschloss man sich im Jahr 2002 zum Neubau eines hölzernen Geräteschuppens, wieder in Eigenregie.



Die Hütten-Einrichtung konnte nach und nach, dank eines großzügigen Sponsors aus unseren Reihen, verbessert werden. Neue Kühl- und andere Elektrogeräte erleichterten es das Angebot für die Vereinsplatz-Besucher zu verbessern. Die Hütte wurde also nach und nach aufgewertet.

Allerdings tüftelte man auch schon längere Zeit herum wie man das Hauptproblem, nämlich eine Fließwasserversorgung und somit auch das nicht wirklich befriedigende Toilettenangebot lösen könnte.

Seit dem Vorjahr wurde nun geprüft und sondiert, wie eine derartige Lösung aussehen könnte. Als beste Variante bot sich dabei ein völliger Neubau eines Vereinsplatz-Häuschens an und dieser Weg wurde dann auch intensiv weiter verfolgt. Vorrangig war natürlich die Finanzierung, dann die Möglichkeiten der Umsetzung. Umweltschutz, Baubehörde, Gemeinde, Energie AG, alle mussten auf einen Nenner

gebracht werden. Dieser gemeinsame Nenner wurde gefunden und der Neubau, unter der Führung von Obmann Roman Ornetzeder, beschlossen und die endgültige Planung durchgeführt.

Im September 2013 hat nun die gute alte Hütte mit samt ihren Nebenbauten ausgedient und wird abgerissen.

Die neue Vereinsplatzhütte - Hütte wird nicht mehr ganz passend sein – wird ein möglichst unauffällig in die Landschaft integriertes Häuschen sein, welches auf zweistufiger Ebene sowohl den Servicebereich, die moderne Toilettenanlage, das Gerätedepot und einen großzügig überdachten Sitzbereich im Freien unterbringen wird. Eine genaue Vorstellung dieses Gebäudes wird zu gegebener Zeit erfolgen.

Das Vereinsplatzleben wird sich schon im nächsten Jahr in und um diesen Neubau abspielen.



Die 7 Phasen der Projektabwicklung

- 1.Phase: Begeisterung
- 2.Phase: Verwirrung
- 3.Phase: Ernüchterung
- 4.Phase: Massenflucht der Verantwortlichen
- 5.Phase: Suche der Schuldigen
- 6.Phase: Bestrafung der Unschuldigen
- 7.Phase: Auszeichnung der Nichtbeteiligten



Barsch aus dem Scherrerwasser mit 36 cm.

2. JUGENDFISCHEN IM SCHERRERWASSER



Am Samstag, 24. August trafen sich bei wunderschönem Wetter um 8.00 Uhr beim Kraftwerk Gmunden 36 jugendliche Fischer. Der jüngste Teilnehmer war gerade 3 Jahre. Trotz gutem Besatz waren die Fangergebnisse leider etwas dürftig. Insgesamt wurden von 25 Teilnehmern 17 Forellen, 77 Barsche und 6 Seelauben gefangen.

Ende der Veranstaltung war dann um 11.00 Uhr. Die Abwaage und anschließende Siegerehrung fand am Vereinsplatz statt.

Die drei erfolgreichsten Fischer erhielten jeder einen Pokal.

1. Rang *Bart Andreas*, 2. Rang *Khiev Tobias*,
3. Rang *Mühleder Max*

Den größten Fisch fing Mühleder (Forelle mit 44,5 cm). Dafür erhielt er eine Spinnrute als Sonderpreis.

Im Anschluss an die Siegerehrung wurden dann die reichlich vorhandenen Sachpreise in Form einer Tombola vergeben, sodass jeder Teilnehmer noch einen interessanten Preis erhielt.

Der Sportwart Leeb Martin bedankte sich bei allen jugendlichen Teilnehmern und auch bei den Begleitpersonen für die problemlose Durchführung dieser Veranstaltung und auch bei den Funktionären, dass alles reibungslos geklappt hat.

Wir freuen uns, dass unsere Jugendarbeit so angenommen wird und auch von den Eltern sehr positive Rückmeldungen kommen.

Martin Leeb

VERANSTALTUNGEN 2013

ABFISCHEN AM VEREINSPLATZ

Sonntag, 10. November, ab 9⁰⁰ Uh

Mit heißen Würsten, Tee und mehr oder weniger Fischerlatein.

Änderungen für alle Veranstaltungen vorbehalten!!

Absender: Fischerverein Traunsee
4810 Gmunden - Satoristraße 27

Bitte Adressänderung umgehend dem Verein mitteilen!

Retouren an PF 555, 1008 Wien

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt